

Erfahrungen bei der Milchproduktion mit einem Bestand von 240 Tieren und einer Leistung von 11.000 kg je Kuh und Jahr  
von Reinhard Schöne

Die Landwirtschaftliche Betriebsgemeinschaft (LBG) Seifersdorf GbR wurde im Jahre 1961 gegründet. Ihre Betriebsflächen von 527 ha befinden sich nahezu zentral im Sächsischen Dreieck Dresden – Leipzig - Chemnitz, im sog. Mittelsächsischen Hügelland in etwa 265 m über Normal-Null. Die durchschnittliche Boden-Wertzahl beträgt 58. Im Schnitt kann mit einem Niederschlag von 670 mm je Jahr gerechnet werden. Die Anbaustruktur beinhaltet Getreide, Raps, Zuckerrüben, Silomais, Grünland und Feldgrasvermehrung.

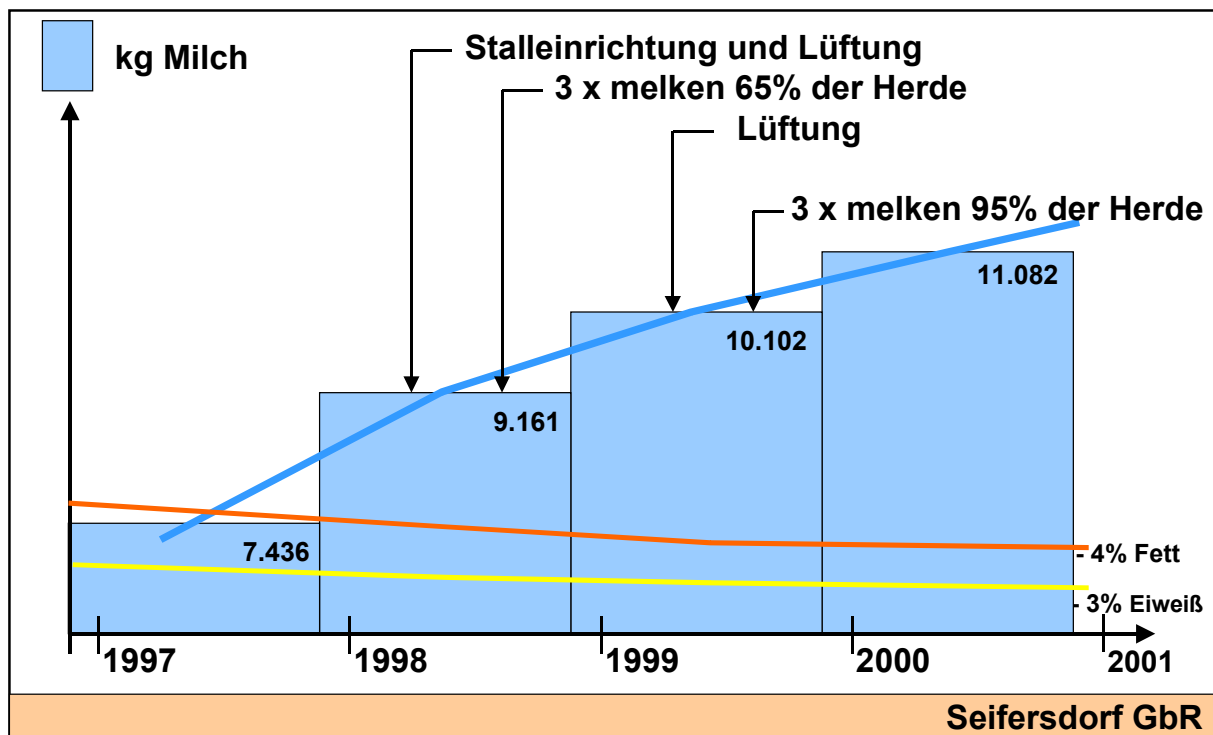
Die Viehhaltung umfaßt 237 Milchkühe und 340 Aufzuchtrinder. Letztere werden im Betriebsteil Lemke-Schöne betreut. Der Start erfolgte mit der Rasse SMR. Nach dem bis 1993 durchgeführten Stallumbau wurde niedersächsisches Tiermaterial (aktueller Anteil 25 %) zugekauft. Die Reproduktion wird prinzipiell mittels Zukauf von Spermata hervorragender Bullen vorgenommen. Im Milchvieh- und Aufzuchtbereich sind 5 Arbeitskräfte beschäftigt. Die Milchquote beläuft sich auf 2,12 Mio. kg Milch.

Tab. 1: Durchschnittliche Milchleistung im Betrieb Seifersdorf GbR lt. LKV Sachsen

<b>Melkjahr Nov. - Okt.</b>	<b>Milch kg</b>	<b>Fett %</b>	<b>Eiweiß %</b>	<b>Fett/Eiweiß kg</b>
<b>1991</b>	<b>6.106</b>			
--	--	--	--	--
<b>1996/1997</b>	<b>7.436</b>	<b>4,40</b>	<b>3,48</b>	<b>586</b>
<b>1997/1998</b>	<b>9.161</b>	<b>4,12</b>	<b>3,44</b>	<b>692</b>
<b>1998/1999</b>	<b>10.102</b>	<b>4,13</b>	<b>3,32</b>	<b>752</b>
<b>1999/2000</b>	<b>11.082</b>	<b>4,03</b>	<b>3,36</b>	<b>819</b>
<b>innerhalb 3 Jahre</b>	<b>+ 3.646</b>			
<b>Seifersdorf GbR</b>				

Die lt. LKV Sachsen ausgewiesene durchschnittliche Milchleistung je Kuh ließ sich entsprechend Tab. 1 – ausgehend von 6.106 kg je Kuh und Jahr im Jahre 1991 – insbesondere ab dem Milchwirtschaftsjahr 1996/1997 beträchtlich steigern. Das Jahr 1999/2000 konnte mit 11.082 kg Milch bzw. 819 FEK (Fett/Eiweiß, kg) abgeschlossen werden. Innerhalb von drei Jahren wurde somit eine Milchleistungssteigerung von 3.646 kg je Kuh gesichert. Die Entwicklung der Milch Inhaltsstoffe Fett und Eiweiß verlief entsprechend unseren Zielstellungen. Die Milchfärsen mit einem Anteil von 40 % der Herde erreichten bei einem Erstkalbealter von 25,8 Monaten im Schnitt 9.782 kg je Tier und Jahr. Alle Milchfärsen konnten gemäß Quote der Molkerei zur Produktion eingestallt werden. Die Selektion auf Eutergesundheit und -form sowie auf Melkbarkeit und Fruchtbarkeit erfolgte während der ersten Laktation. Betriebswirtschaftlich bedeutsam erwies sich der Verkauf von 25 Milchfärsen. Die Abbildungen 1 und 2 stellen wesentliche leistungssteigernde Maßnahmen dar.

Abb. 1: Organisatorische und technische Änderungen im Betrieb Seifersdorf GbR

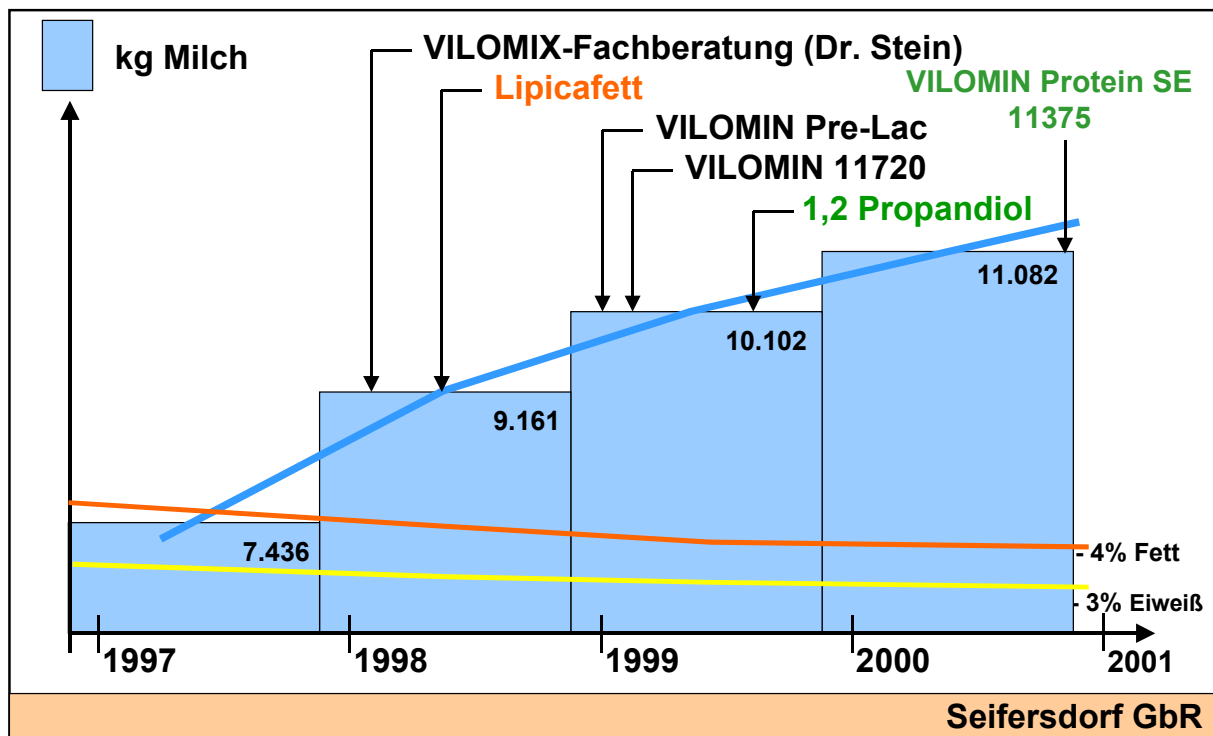


Aus einem 1971 errichteten 200-er Anbindestall erfolgte bis 1993 der Umbau und die Erweiterung auf einen Laufstall mit 520 Plätzen mit einem doppelten 12-er Side-by-Side-Melkstand. Ab 1997 wurde ein Abkalbestall mit separaten Krankenplätzen geschaffen. Durch zwei Drittel Wandöffnungen und mittels Gebläsen in

Längsrichtung konnten gute Lüftungsbedingungen und ein verbesserter Kuhkomfort erzielt werden.

Das dreimalige Melken des Bestandes wurde erst bei einem Stalltagesdurchschnitt von 32 kg Milch je Tier schrittweise eingeführt (Einzeltiergemelke von z. T. über 60 kg im Oktober 2000).

Abb. 2: Anpassung der Fütterung im Betrieb Seifersdorf GbR



Die Fütterung basiert auf eigenem Getreide und Silagen sowie dem Zukauf von Eiweißfuttermitteln, Energieträgern und Mineralfuttermitteln. Die eigene Rationsberechnung setzt entsprechende Futtermittelanalysen und die täglichen Futtertischkontrollen hinsichtlich Restfutter, die Konditionsbeurteilung der Tiere und die Wertung weiterer Daten, wie gelieferte Tagesmilchmenge incl. Inhaltsstoffen, voraus. Wichtige Kriterien sind des weiteren die Ergebnisse der Milchleistungsprüfung nach drei Leistungsgruppen. Der Austausch von Fachinformationen mit Mitarbeitern der Deutschen Vilomix Tierernährung GmbH zum „StaProfos“-Konzept dieser Firma veranlasste u. a. eine Erhöhung des Feldgrasanbaus und Rationsüberprüfungen bzw. -ergänzungen mit Lipicafett, VILOMIN® 17025 Pre-Lac (saure Salze) und dem VILOMIN® 11375 Protein SE.

Fachtagung 2000/2001

Optimale Gewähr für die nährstoffbedarfsgerechte Verabreichung der in Tabelle 2 und Tabelle 3 aufgeführten TMR-Rationen bietet der seit Februar 1993 eingesetzte „Keenan“-Futtermischwagen mit 14 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen.

Tab. 2: Zusammensetzung der TMR-Rationen im Betrieb Seifersdorf GbR

Zusammen- setzung in kg TM	Trockensteher		Milchkühe		
	TR-1	TR-2 „DCAD“	FM	HL	NL
Maissilage	2,4	3,0	5,6	8	5,3
GPS-Gerste	2,6	1,8	2,6	2,6	3,5
Grassilage	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Heu	2	0,8	0,8	0,3	0,4
Futterstroh	1,7	-	-	-	-
Soja-/Rapssch.	0,9	1,6	3,5	4,9	3,8
Getreide	-	0,6	0,9	1,8	0,9
Tr.-/Pressschnitzel	0,4	0,9	0,9	0,9	1,4
Luzernepellets	-	0,4	0,9	0,9	0,9
Melasse	0,4	-	0,7	1	1
Lipicafett	-	0,15	0,3	0,45	0,2
VILOMIN Protein SE	-	-	0,3	0,45	-
Propylenglycol	-	0,10	0,25	0,2	-
VILOMIN (+Kalk)	0,18	-	0,3	0,35	0,2
VILOMIN „DCAD“	-	0,3	-	-	-
<b>Gesamt kg TM</b>	<b>ca. 13</b>	<b>11 - 12</b>	<b>19</b>	<b>24,2</b>	<b>19,7</b>

Seifersdorf GbR

Tab. 3: Nährstoffwerte der TMR-Rationen im Betrieb Seifersdorf GbR

(Nährstoff) Werte / kg TM	Trockensteher		Milchkühe		
	TR-1	TR-2 „DCAD“	FM	HL	NL
NEL MJ	5,6	6,8	7	7,25	6,9
Rohprotein %	11	15,7	17	17,8	16,9
darmverdaul Protein g		88	91	94	90
nutzbares Rohprotein g		159	167	171	165
fermentierbare org. Substanz g	510	530	535	540	555
Stärke g	130	175	185	200	187
Durchflußstärke g	20	25	35	40	30
Rohfaser %	24,5	18	16,3	15,1	16,1

FM = frischmelkend; HL = Hochlaktation; NL = Niederlaktation

Seifersdorf GbR

Unser Ziel bleibt eine hohe Milchproduktion unter Beachtung einer günstigen Fruchtbarkeit und damit der Reproduktionsrate des Bestandes. Mittelfristig soll diese auf 30 % und die Differenz zwischen produzierter und abgelieferter Milch auf unter 5 % (aktuell 7 %) gesenkt werden.

Wesentliche Voraussetzung dafür ist die sorgfältige Durchsetzung unseres Leitmotivs: „Wir müssen unsere Sinne für die Bedürfnisse der Kühe schärfen“  
- durch jeden Mitarbeiter unserer LBG.